

Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik Gesellschaft m.b.H.
Rosensteingasse 49-51 · A-1170 Wien

Wien, 20.04.2020

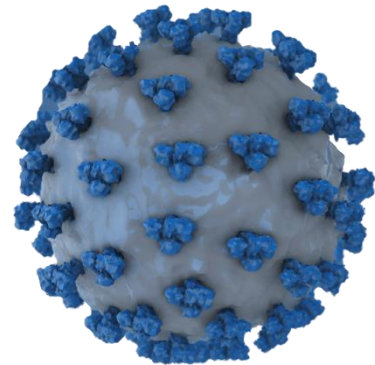
Nachweis von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 ab sofort

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

uns ist die herausfordernde Situation unserer Krankenhaus- und Niedergelassenen-Kooperationspartner aufgrund der steigenden Inzidenz der SARS-CoV-2-Fälle bewusst. Wir unterstützen Sie bereits bestmöglich mit dem PCR-Erregernachweis. Dieser Direktnachweis einer frischen Infektion aus respiratorischem Sekret in der ersten Woche bleibt auch weiterhin die erste Wahl der Diagnostik.

Um allerdings eine noch größere Klarheit zur Immunitätslage und Gefährdung Ihres Personals und Ihrer Patienten zu gewährleisten, bieten wir Ihnen **ab sofort zusätzlich den IVD CE zertifizierten Antikörpertest IgA/IgG** der Firma Euroimmun an.

Aufgrund der Neuartigkeit der Erkrankung und der Neueinführung des Tests ist die Datenlage zum Antikörpernachweis noch sehr lückenhaft. Es gibt aber erste Hinweise, die einen Rückschluss auf eine stattgefundenen Infektion erlauben. Im Folgenden sind die wichtigsten Erkenntnisse zusammengefasst:



Der Test liefert den Nachweis für eine stattgefundenen Infektion

Etwa ab der zweiten Woche nach Symptombeginn sind bei den meisten Patienten IgG-Antikörper als Hinweis auf eine stattgefundenen Infektion nachweisbar.

Die Spezifität liegt nach den bislang vorliegenden Daten bei etwa 98% (Euroimmun). Auch bei SARS-CoV-2 kann eine entsprechende Infektion nur durch eine IgG-Serokonversion mit einer Verlaufskontrolle bewiesen werden. Daher empfehlen wir für aussagekräftige serologische Ergebnisse dringend zwei Patientenproben zu untersuchen:

- eine aus der ersten Woche der Erkrankung und
- eine zweite frühestens 2-3 Wochen später gewonnene

Der Test liefert keinen Nachweis einer frischen Infektion

Da in der Regel erst in der zweiten oder dritten Woche nach Symptombeginn ein deutlicher Antikörperanstieg zu verzeichnen ist, ist der Test nicht für die Diagnostik frischer Infektionen geeignet. In der ersten Krankheitswoche kann in einigen Fällen bereits ein isolierter Anstieg des SARS-CoV-2-IgA als Hinweis auf eine frische Infektion nachweisbar sein. Allerdings zeigen aktuelle Studien, dass der positive prädiktive Wert bei Vorliegen eines isoliert positiven IgA-Nachweises (bei negativem IgG) nur bei etwa 50% liegt (Daten SYNLAB). Vorläufige Daten der Firma Euroimmun zeigen, dass das SARS-CoV-2-IgA in einer Population aus Proben von Blutspendern aus der Zeit vor der Pandemie in bis zu 12,7% der Fälle positive Ergebnisse liefert.

Der Test liefert keinen Nachweis für eine Aussage zur Immunität gegen SARS-CoV-2

Der Nachweis von erregerspezifischem IgG kann nicht automatisch mit erworbener Immunität verbunden werden, da die derzeitige Datenlage aktuell leider noch keine sichere Aussage zu einer bestehenden Immunität gegenüber SARS-CoV-2 zulässt. Die Verwendung von erregerspezifischem IgG als Surrogatparameter für eine anzunehmende Immunität (z. B. anti-HBs oder Rötelnvirus-IgG) setzt umfangreiche klinische Korrelationsstudien voraus.

Labor-Anforderung

Wir empfehlen die kombinierte Anforderung von SARS-CoV-2-IgG und -IgA. Für eine aussagekräftige Interpretation der Ergebnisse ist die Angabe der Fragestellung bzw. von klinischen Daten (z. B. „Kontakt mit COVID-19-Patient vor 2 Wochen“) erforderlich.

Probenmaterial

- Humanes Serum, das bei +2 °C bis +8 °C bis zu 14 Tage stabil gelagert ist.
- Dauer der Analyse ca. 3 Werktage

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr SYNLAB-Team